

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen,
Organisation und Finanzentwicklung der Stadt Lüdenscheid

am 25.11.2003

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Bernd Schulte CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Hans Bartholomay CDU

Ratsherr Wolf Reiner Cassel LL

Ratsherr Oliver Fröhling CDU Vertreter für Ratsfrau Meyer

Ratsfrau Christel Gabler CDU

Ratsherr Harald Metzger SPD

Ratsherr Bruno Schwarz FDP

Zweite stellv. Bürgermeisterin Lisa Seuster SPD Vertreterin für Ratsfrau Szer-
merski-Kasperek

Ratsherr Jens Voß SPD

Ratsherr Hansjürgen Wakup CDU Vertreter für Ratsherrn Rahmede

Herr Jürgen Appelt Grüne Vertreter für Ratsherrn Morisse

Gäste:

Frau Ursula Günter Geschäftsführerin der Senioren-
wohnheim Weststraße gGmbH

Frau Neumann Seniorenwohnheim Weststraße
gGmbH

Frau Silz Seniorenwohnheim Weststraße
gGmbH

Frau Traber Seniorenwohnheim Weststraße
gGmbH

Verwaltung:

Bürgermeister Friedrich Karl Schmidt CDU

Erster Beigeordneter Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler

Herr Michael Walker

Frau Elisabeth Wilfart

Herr Ralf Ziomkowski

Frau Petra Kluger

Frau Britta Vogelsang

Schriftführer/in:

Frau Susanne Gerlach

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Erste stellv. Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU
Ratsherr Hermann Morisse	Grüne
Ratsherr Manfred Rahmede	CDU
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

1. **Öffentliche Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen aus der Öffentlichkeit vor.

2. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Beschluss:

Die Protokolle der letzten beiden Sitzungen werden genehmigt.

3. **Präsentation der Beteiligungsgesellschaften
Seniorenwohnheim Weststraße gGmbH**

Frau Günter, Geschäftsführerin der Seniorenwohnheim Weststraße gGmbH, gibt zunächst einen Überblick über die bisherige Entwicklung des Seniorenwohnheims und stellt dann die heutigen Dienstleistungen dar.

Das Angebot des Seniorenwohnheims umfasst den stationären Bereich, die Tagespflege, die ambulante Pflege und das betreute Wohnen.

Die Auslastung ist in den Bereichen stationäres und betreutes Wohnen gut bis sehr gut. Der Bereich der Tagespflege ist zur Zeit aufgrund umfangreicher Umbaumaßnahmen nicht voll ausgelastet, dies wird sich in Kürze aber wieder ändern. Die Einsätze im ambulanten Bereich haben sich seit Gründung mehr als verdreifacht.

Die Arbeit im Seniorenwohnheim ist sehr personalintensiv. Insgesamt werden rd. 320 Senioren von rd. 200 Mitarbeitern versorgt (darunter 138 festangestellte MitarbeiterInnen, hinzu kommen Praktikanten, MitarbeiterInnen im freiwilligen sozialen Jahr, Schülerpraktikanten, ehrenamtliche MitarbeiterInnen, ABM usw.).

Anschließend stellen die Mitarbeiterinnen Maria Neumann (Pflegedienstleitung teilstationärer Bereich, Tagespflege), Simone Traber (Pflegedienstleitung stationärer Bereich) und Schwester Erika Silz (Pflegedienstleitung ambulanten Bereich) ihre Einsatzbereiche vor.

Während der Berichte wird hervorgehoben, dass das Angebot von Einzelzimmern im stationären Bereich nicht ausreicht. Dieses Thema wird zur Zeit bereits im Verwaltungsrat der gGmbH diskutiert.

Abschließend erläutert Frau Günter, dass das Seniorenwohnheim immer Überschüsse erwirtschaftet hat. Da es sich um eine gemeinnützige GmbH handelt, dürfen die Überschüsse nicht ausgeschüttet werden. Es werden Rücklagen gebildet, um Investitionen in der Zukunft zu ermöglichen.

4. **Erfahrungsbericht über die Zusammenlegung der Aufgaben der Gleichstellung und der Lokalen Agenda 21**

Vorlage: 298/2003

Frau Wilfart erläutert den vorliegenden Bericht und stellt anhand von Beispielen noch einmal heraus, dass die Zusammenführung von gleichstellungs- und agendarelevanten Themen sehr sinnvoll war und sich in der Praxis sehr gut realisieren lässt.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. **Public Private Partnership im Bereich der Schulgebäude**

Vorlage: 342/2003

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird gebeten, am Ende des ersten Quartals 2004 erneut über die Entwicklungen im Bereich PPP zu berichten.

6. **Berichtswesen: Ausführung des Haushaltsplans**

Vorlage: 337/2003

Erster Beigeordneter Stadtkämmerer Blasweiler gibt einen Überblick zur aktuellen Haushaltslage. Als Ergänzung zur Vorlage wird die Änderungsliste vom 24.11.2003 zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplans 2004 nachgereicht. Eine zweite Übersicht über die Verwendung des Erlöses aus dem Mark-E-Verkauf wird ebenfalls dem Ausschuss vorgelegt.

Punkt 1 des vorliegenden Berichts wird aktualisiert: Bei der Gewerbesteuer wird der Ansatz zur Zeit um 3,9 Mio. € überschritten.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. **Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

7.1. **Bekanntgaben**

7.1.1. **Anteilsübertragung WIDI GmbH**

Erster Beigeordneter Stadtkämmerer Blasweiler gibt bekannt, dass die städtischen Anteile an der WIDI GmbH inzwischen auf die Seniorenwohnheim Weststraße gGmbH übertragen wurden.

7.2. **Beantwortung von Anfragen**

Beantwortungen von Anfragen liegen nicht vor.

7.3. **Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzender

Schriftführer